

FREIZEIT TIPPS

Ein Fest der Wiener Klänge

ANZEIGE

„Große Johann Strauß Gala“ gastiert am **19. SEPTEMBER** im Gewandhaus zu Leipzig



Die „Große Johann Strauß Gala“ ist am 19. September zu Gast in Leipzig. Foto: Veranstalter

LEIPZIG. Mehr als ein Jahrhundert nach seinem Tod fasziniert die Musik von Johann Strauß mit ungebrochener Strahlkraft. Die „Große Johann Strauß Gala“ lässt dieses Erbe in stilvoller Authentizität neu aufleben: Erleben kann man dies am Samstag, 19. September, ab 15.30 Uhr im Gewandhaus zu Leipzig.

Das Gala Sinfonie Orchester aus Prag musiziert an diesem Abend in jener Besetzung, wie sie einst auch Johann Strauß und seine Kapelle pflegten – ein Klangbild von eleganter Transparenz und beschwingter Leichtigkeit. Gemeinsam mit international renommierten Solistinnen und Solisten sowie dem Johann Strauß Ballett entsteht ein facettenreicher Konzertabend, der Musik, Gesang und Tanz zu einem sinnlichen Gesamterlebnis verbindet. Die große Melodienfülle der Strauß-Dynastie entfaltet sich dabei in all ihrer Farbenpracht – von inniger Lyrik bis hin zu überschäumender Lebensfreude. Meisterwerke wie

„An der schönen blauen Donau“, „Kaiserwalzer“ oder „Tritsch-Tratsch-Polka“ verbinden sich zu einem schwungvollen Gesamtbild Wiener Musikkultur. Charmant moderiert und voller Eleganz, Leichtigkeit und Esprit entführt dieser Konzertabend in die glanzvolle Welt des 19. Jahrhunderts. Seit über zwei Jahrzehnten begeistert das Ensemble europaweit sein Publikum und zählt zu den erfolgreichsten Operettenformationen der Gegenwart. Die „Große Johann Strauß Gala“ ist so mit nicht nur eine Hommage an einen der bedeutendsten Komponisten seiner Zeit, sondern zu gleich eine Einladung, sich dem Zauber der Wiener Musiktradition hinzugeben

■ „Große Johann Strauß Gala“ am Samstag, 19. September, um 15.30 Uhr im Gewandhaus zu Leipzig. Tickets in der LVZ-Ticketgalerie, in allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter www.ticketgalerie.de



Eine Nacht voller Gesang

Es singt im ganzen Budde-Haus: Am Samstag, 19. September, lockt von 16 bis 22.20 Uhr die „Nacht der Chöre“ und dies mit großer musikalischer Vielfalt. Zehn Chöre verschiedener Nationalitäten vom Frauenchor der Armenischen Kulturgemeinde Leipzig über den Leipziger Synagoralchor und den persischen Chor „Die Brücke“ bis hin zu Singen für die Ukraine sind mit dabei. Und sie singen für einen guten Zweck: Die Einnahmen gehen an den internationalen Kinderchor der Grundschule am Rabet. Infos: www.budde-haus.de

Grünau steht diesmal im Fokus

DER TAG DES OFFENEN DENKMALS lockt am **13. SEPTEMBER** mit einem umfangreichen Programm und dies auch in die Museumsscheune Liebertwolkwitz und in der Konsumzentrale Leipzig

LEIPZIG/LIEBERTWOLKWITZ. „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“: Frei nach diesem Liedtext laden am Sonntag, 13. September, wieder in ganz Deutschland bekannte und auch weniger bekannte Denkmale zu einem Besuch. Und auch in der Leipziger Region kann man zum Tag des offenen Denkmals wieder ganz viel entdecken – wobei der Fokus in der Messestadt natürlich auf dem Stadtteil Grünau liegt.

Liegt auf der Hand – es ist ja schließlich ein Geburtstagskind. Dementsprechend wird an dem Sonntag, 13. September, um 11 Uhr zum offiziellen Startschuss in die Bibliothek Grünau Mitte geladen. Dabei kann man das aktuell laufende Projekt zur Erfassung und Vermittlung von baubezogener Kunst in dem 50 Jahre alten Stadtteil mal näher kennenlernen. Im Anschluss heißt es „Ausschwärmen“. Gleich mehrere Rundgänge vertiefen das Thema und um 14 Uhr macht sich zudem eine Radtour mit Baubürgermeister Thomas Dienberg unter dem Thema „Gibt's ja gar nicht?! – Denkmale in Grünau“ auf den Weg.

MENSCHLICHE NETZWERKE DER DENKMALPFLEGE

Das Jahresmotto des Aktionstages lautet „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ und Thomas Dienberg erläutert: „Dabei geht es nicht nur um Denkmale der Infrastruktur – etwa Bahnhöfe und Wasserstraßen – sondern auch um die menschlichen Netzwerke der Denkmalpflege: Die Vereine und Stiftungen, die Eigentümer, Architekten, Restauratoren und Denkmalpfleger,



Lädt am 13. September zu einem Besuch: Die Museumsscheune in Liebertwolkwitz. Foto: Veranstalter

die bei der Erhaltung von Kulturdenkmälern zusammenwirken.“ So wird der Robert-Koch-Park in Grünau mit seinen Bauten anhand zahlreicher Vereins- und städtischer Aktivitäten dargestellt.

Doch auch außerhalb von Grünau gibt es Denkmale der Infrastruktur zu entdecken: Etwa die Parkeisenbahn am Auensee oder den Wasserturm in Rückmarsdorf. Geöffnet werden aber auch Wasserwerke und -mühlen, Bibliotheksbauten, zahlreiche Kirchen und fast vergessene Kulturdenkmale wie Schloßbachshof. Rundgänge zu Parkanlagen und einzelnen Vierteln ergänzen das vielfältige Programm.

Besuchen kann man an diesem Tag aber auch den Interessenverein „Völkerschlacht bei Leipzig 1813“ und seine Fachgruppe „Wolkser Geschichtswerkstatt“. Von 10 bis 17 Uhr ist die Museumsscheune in Liebertwolkwitz geöffnet, thematisch widmet man sich dem nachhaltigen Erhalt historischer Stätten im Flächendenkmal „Südliches

Schlachtfeld 1813“. Um 11 Uhr ist Linda Seifert vom Landesamt für Archäologie Sachsen zu Gast und berichtet exklusiv über die spannenden archäologischen Funde und Ausgrabungen in den Gemarkungen Liebertwolkwitz, Großpösna und Seifertshain.

Auch die neue Konsumzentrale in der Industriestraße 95 öffnet am 13. September ihre Türen für interessierte Besucher. Von 10 bis 14 Uhr können Gäste das 33.000 Quadratmeter große Areal im Leipziger Westen bei gestaffelten, jeweils 60-minütigen Führungen erkunden. Das markante Gebäude wurde von Architekt Fritz Höger entworfen, der auch für das berühmte Chilehaus in Hamburg verantwortlich zeichnet. Der Klinkerbau erinnert mit seinen geschwungenen Fensterfronten, dem flachen, kommandobrückenartigen Dach sowie grünen Fliesen und einem Reling-Geländer im Treppenhaus an einen Ozeandampfer. Neben den Führungen erwartet die Besucher unter dem Motto „Denkmal drüber



Auch die Konsumzentrale bietet zum Tag des offenen Denkmals allerlei Sehenswertes. Foto: Konsum Leipzig

nach!“ ein digitales Denkmal-Quiz mit Gewinnspiel. Für Erfrischung sorgt ein regionaler „Klinker-Drink“ aus dem Leipziger Stadtteil Plagwitz. Der Eintritt ist frei.

Wer es hingegen ein wenig – nun ja – grüner mag, könnte am Sonntag mal im Deutschen Kleingärtnermuseum reinschauen: Dieses museale Kleinod in der Messestadt lädt von 11 bis 17 Uhr zum kostenfreien Be-

such. Und hält obendrein ab 11 Uhr einen besonderen Rundgang bereit: Dann geht es ausgehend vom Kleingärtnermuseum auf den Spuren der „Geschichte der Schreberbewegung“ zu ausgewählten Plätzen und Gebäuden in der Westvorstadt. RED.JGA/JW

■ Weitere Infos zu den Programmen und mehr: www.leipzig.de/offenes-denkmal

60 Jahre Arbeit am „Faust“

LEIPZIG. Um das vielleicht prominenteste Werk der klassischen deutschen Literatur geht es am Samstag, 12. September, im Theaterkeller des Gwuni Mopera: Ab 17 Uhr spricht der studierte Germanist und Philosoph Philipp Restetzki über das Thema: „Von allen Seiten hundert Quellen. Über Goethes Arbeit am „Faust“.

Der Hintergrund: Johann Wolfgang von Goethe arbeitete mehr als 60 Jahre daran, bis das Werk in seiner jetzigen Form vorlag. Der Vortrag soll einen Einblick in Goethes Arbeit an seinem Hauptwerk gewähren und anhand ausgewählter Stellen zeigen, wie er das ihm verfügbare Wissen seiner Zeit für den „Faust“ nutzbar machte – und so seine eigenen Studien ihn nicht in faustische Depression, sondern zu poetischer Inspiration führten. Organisiert wird der Vortrag vom Schiller Verein Leipzig; der Eintritt ist frei.

RATAGS Herbstfest

19. & 20.09.

Eintritt frei 10-18 Uhr

Program Highlights:

Genügend Parkplätze!

Kinder-Basteln
Eisschnitzen, Kinderschminken,
Gulaschkanone, Live-Musik von
„H & M“ und „De Hügelfüx“

Große Tombola
Hauptpreise im Wert von bis zu 2.000 Euro und viele weitere tolle Preise!
jedes Los gewinnt - keine Nieten!

RATAGS Holzdesign
echt Handarbeit Made in Germany

RATAGS Kunsthandwerkerhaus
Hauptstraße 120 · 01833 Stolpen · OT Langenwolmsdorf contact@ratags.de · Tel. 035973-62490 · www.ratags.de

Momente, die man nicht überhören möchte ...

„ ... dann wachsen die Blumen bis zum Himmel, Opa!“

OTICON Zeal™ für ein revolutionäres Hören

- ✓ sofort individuell angepasst
- ✓ intelligente KI-Technologie
- ✓ Verbindung zu Telefon & TV
- ✓ 20 Stunden Akkulaufzeit

Hier Termin im Raum Leipzig vereinbaren:

📍 **Connewitz** | Bornaische Str. 18

📍 **Gohlis** | Landsberger Str. 81

📍 **Liebertwolkwitz** | Muldenttalstr. 70

📞 0800 0 500 345

Sitz: HEARtec Hörsysteme GmbH, Markt 23, 08289 Schneeberg



Jetzt 14 Tage kostenfrei testen!

